

Hochwasser-Merkblatt für Bewohner gefährdeter Gebiete

1. Dieses Merkblatt soll im Falle von drohendem Hochwasser den möglicherweise betroffenen Bürgern eine Hilfestellung für Vorsorge- und Schutzmaßnahmen bieten, und helfen, das Ausmaß von Hochwasserschäden zu begrenzen. Bewahren Sie dieses Merkblatt daher so auf, dass es für Sie jederzeit greifbar ist und lesen Sie sich die Informationen bei Hochwassergefahr rechtzeitig und in Ruhe durch.
2. Informieren Sie sich bei steigendem Wasser über eine mögliche Hochwassergefahr. Ab einem Wasserstand von 450 cm (Pegel Koblenz) erfolgen stündlich HW-Meldungen im **Hörfunk**, z.B. SWR 1 und 3, Radio RPR, WDR 2, Radio Bonn/Rhein-Sieg. Über Pegelstände werden Sie bei Hochwassergefahr auch über **Videotext** (ARD Tafel 192, ZDF Tafel 195, WDR 3 Tafel 170 und 718, Südwest RP Tafel 800), Fernsehansage und BTX informiert. Die 5.00 Uhr, 13.00 Uhr, 21.00 Uhr Wasserstände und den aktuellen Wasserstand erfahren Sie vom automatischen Ansagegerät des Wasser- und Schifffahrtsamtes:

Pegel Koblenz 0261 / 19429
Pegel Bonn 0228 / 19429
Pegel Köln 0221 / 19429.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter

www.abwasserwerk-niederkassel.de (→Hochwasserschutz)
www.steb-koeln.de/hochwasser

3. Bei Problemen und **Notfällen** bezüglich **Strom-, Wasser- und Gasversorgung** hilft Ihnen der Zentrale Entstördienst der

RheinEnergie 0180 / 2222-600
Stadtwerke 02208 / 759250
Rhenag 02241 / 1070

4. Sorgen Sie rechtzeitig für eine eigene persönliche Grund-ausrüstung. Denken Sie daran, dass die Feuerwehr und die anderen Hilfsorganisationen ihre Ausrüstung für Notfälle brauchen und sie daher nicht verleihen können. Die Stadt stellt in begrenztem Umfang Sandsäcke (gefüllt) zur Verfügung. Pumpen und ähnliche Geräte müssen Sie sich selbst beschaffen. Um eindringendes Wasser aus Kellern und Räumen auszupumpen, stellt die Feuerwehr während des Hochwassers grundsätzlich keine Pumpen zur Verfügung. Stark unterschiedliche Druck-verhältnisse können zum Eindringen von Wänden führen. Pump-arbeiten können Fundamente beeinträchtigen und so schwere Bauschäden verursachen.

5. Sorgen Sie rechtzeitig dafür, dass Kranke und pflegebedürftige Personen möglichst bei Verwandten oder Freunden untergebracht werden. Denken Sie daran, dass die Hilfsorganisationen nicht wegen Kleinigkeiten kommen können.
6. Räumen Sie frühzeitig Ihren Keller, Ihre Garage und tieferliegende Räume. Räumen Sie von vornherein so, dass nicht mehrmals das gleiche Mobiliar in die Hand genommen werden muss. Die Feuerwehr kann nur in Ausnahmefällen helfen. Setzen Sie Ihre Eigenleistung auch während des Hochwassers fort. Nehmen Sie erforderlichenfalls Urlaub und verlassen Sie sich nicht auf andere. Helfen Sie auch Nachbarn.
7. Sorgen Sie dafür, dass der Strom in den überfluteten Räumen abgeschaltet wird. Sorgen Sie für Notbeleuchtung. Treffen Sie mit Ihren Nachbarn eine Vereinbarung für den Fall, dass Ihr Telefon ausfällt.
8. Schützen Sie Ihre **Heizungsanlage**. Lassen Sie Brenner, Thermen usw. ausbauen, wenn Wasser in Ihr Gebäude eindringt. Denken Sie daran, die örtlichen Heizungsinstallateure haben bei drohendem Hochwasser viel zu tun.
9. Sichern Sie **Öltanks** gegen Auftrieb, z.B. durch Verankern. Entfernen Sie Behälter mit Altöl, Säuren, Farben, Lacken usw. aus hochwassergefährdeten Räumen. Öl und andere wassergefährdende Stoffe verschmutzen nicht nur das Wasser und Ihre Räume, sondern auch die Umwelt. Sollten trotz aller Sicherungen umweltgefährdende Stoffe austreten, verständigen Sie umgehend die Feuerwehr.
10. Fahren Sie Ihren **Pkw** und sonstige Fahrzeuge weiträumig aus hochwassergefährdeten Garagen und Parkplätzen. Erkundigen Sie sich frühzeitig, wo Sie Ihre Fahrzeuge abstellen können. Beachten Sie bitte genauestens die Absperrungen und Halteverbote in gefährdeten Bereichen.
11. Befolgen Sie **Anweisungen** und Durchsagen der Feuerwehr. Sie verfügt über entsprechende Erfahrungen bei Schadensfällen. **bleiben Sie ruhig und gelassen.**
12. Bei Fragen rufen Sie Ihre Stadt an unter der Telefon-Nr.

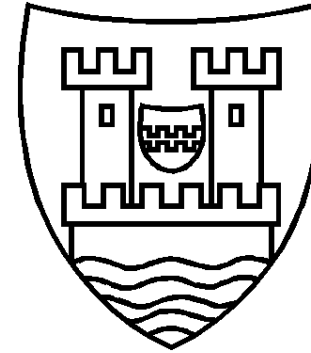
02208 / 9466-900, Herr Dipl.-Ing. Mohn
02208 / 9466-906, Frau B.Eng. Grell

oder per e-mail **hochwasser@niederkassel.de**

Ab einem Kölner Pegel 9,50 Meter ist zusätzlich Tag und Nacht die Rufnummer **02208 / 9466-105** für Informationen zur Hochwasser-situation geschaltet.

13. Persönliche Grundausrüstung

- **Netzunabhängiges Rundfunkgerät** (Batterien regelmäßig überprüfen)
- **Beleuchtung**
Dicke Kerzen, Taschenlampe mit Batterien, Petroleumlampe mit Petroleum, Lampenaufsatz für Campinggasflasche, Streichhölzer
- **Stromunabhängige Kochstelle**
Spirituskocher, Campinggaskocher, Benzinkocher, Trockenspirituskocher (Esbitkocher) mit Brennstoff
- **Heizung**
Campinggasflasche mit Heizungsaufsatz, Wärmflasche, Wolldecken
- **Hausapotheke**
- **Hygiene (wenn kein Abwasserabfluss möglich)**
Waschschüssel, Toiletteneimer mit Deckel oder Campingtoilette
- **Gummistiefel oder Wathosen**



Stadt Niederkassel

Hochwasser- Merkblatt

Stadt Niederkassel
Rathausstraße 19
53859 Niederkassel
Tel.: 02208 / 9466 - 0

Stand: Dezember 2014